

# EMMAUS BLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein  
Bremthal Ehlhalten Niederjosbach

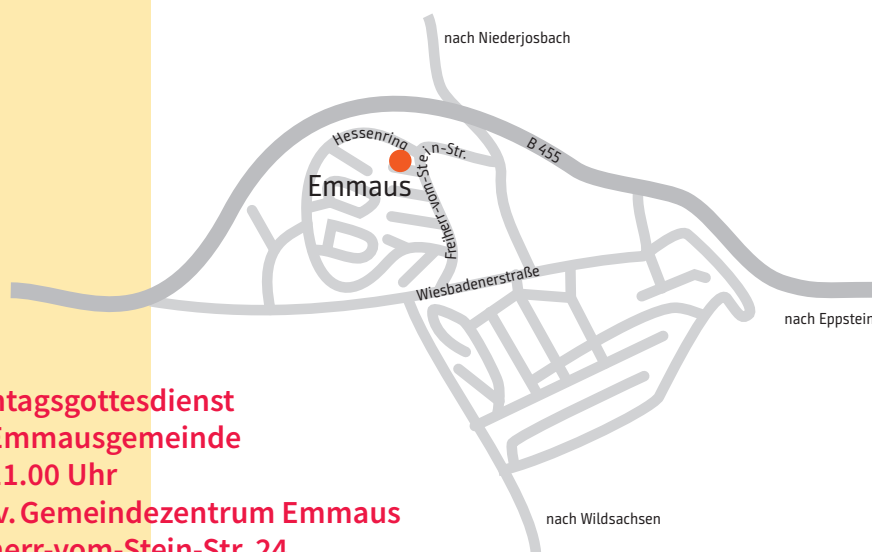
Frühjahr 2025



# Neuland

## INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Sag zum Abschied leise Servus
- 5 Briefe sind wie gute Freunde
- 6 Großer Bahnhof für Moritz Mittag
- 8 Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Ivonne Heinrich
- 9 Schritte im Leben
- 10 Winterspaziergang der Familien
- 12 Termine in der Emmausgemeinde
- 14 Junge Familien in Emmaus
- 16 Die Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 17 Erwachsenenprojekte 55±
- 18 Veranstaltungen 55±
- 19 Aus unserer Stiftung
- 20 Vorstellung der Johannesgemeinde in Hofheim
- 21 Die Säulen der Erde
- 22 „Wie vom Licht des Vollmonds trunken...“ – Konzerthinweis
- 23 Aus den Kirchenbüchern
- 24 Pinnwand



**Sonntagsgottesdienst  
der Emmausgemeinde  
um 11.00 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum Emmaus  
Freiherr-vom-Stein-Str. 24  
65817 Eppstein**

## Liebe Gemeinde,

### „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

(Lukas 24,32)

Monatsspruch April

Was ist die tiefste Sehnsucht meines Herzens? Wenn ich mir diese Frage stelle, dann ist die ehrliche Antwort, „dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist“. Und direkt danach folgt die Antwort, dass ich hoffe, nicht total an meinem Leben vorbeizuleben.

Ich brauche Ostern, um ein wenig Orientierung zu finden. Die beiden Jünger, die nach Emmaus gehen und mit dem auferstandenen Jesus reden, sind mir sehr nahe. Sie sind verzweifelt, weil Jesus tot ist. Alle Hoffnung war vergeblich. Sie wissen nicht, wer da mit ihnen auf dem Weg ist, aber sie hören seine Worte. Und als er das Brot mit ihnen bricht, erkennen sie ihn schließlich als den Auferstandenen. Erst im Nachhinein sagen sie: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Jesus ist nicht wirklich greifbar. Gott lässt sich nicht festhalten. Erklärungen gibt es nicht – jedenfalls nicht so, dass wir Menschen sie verstehen würden. Was es aber gibt, ist Hoffnung.

Auferstehungshoffnung. Diese Hoffnung entsteht bei den Jüngern durch die Worte, die Jesus zu ihnen sagt. Und das ist es auch für mich heute. Die Worte, die uns überliefert sind, können mein Herz ansprechen.

Und wenn sie das tun, beginnt Ostern. Unerwartet. Überraschend. Jeden Tag neu. Neuland.

Das Schwierige dabei ist, dass sich mein Herz mitten in dieser Welt befindet. Ich soll dieses Herz – jeden Tag neu – zusammen mit meinem Verstand einsetzen. Verantwortung übernehmen, Liebe üben, Hoffnung wecken. Gott macht es uns Menschen nun wirklich nicht leicht.

Aber ich erinnere mich: Das war auch im Leben Jesu nicht anders. Wir können das tun, was Jesus getan hat. Wir können beten. Wenn wir mit Gott reden und Gott mit uns redet, dann können wir Wege finden, die zum Leben führen. Neuland entdecken. An Ostern bekommen wir wieder einen Anstoß, uns auf Gott und seine Verheißung zu besinnen. Ostern als Hoffnungsbooster.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir uns unserer Lebenssehnsucht stellen können und an Ostern das Licht entdecken, das uns atmen, aufstehen und leben lässt.

„Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ihre Pfarrerin Ivonne Heinrich

## Sag' zum Abschied leise Servus

„Du hast noch gar nichts zu deinem Abschied gesagt...“ Gesagt schon, aber nicht geschrieben. Wenn Sie mich fragen, es ist genug gesagt und geschrieben worden.

Ist das jetzt eine Schutzbehauptung, weil ich nicht mag oder mich drücken will? Was soll ich auch schreiben mit Blick auf die zurückliegenden 37 Jahre? Ein Buch? Das fehlte noch! Ein Resümee? Gar nicht so leicht!

Ich spüre eine tiefe Verbundenheit mit „meiner“ Gemeinde. Das besitzanzeigende Fürwort wird dem nicht gerecht, wenn ich schreibe, die Emmausgemeinde ist „meine Gemeinde“. Das weiß ich wohl, dass sie mir nicht gehört. Aber ich verstehe mich als ein Teil dieser Gemeinde – bleibend. Die Zeit wird zeigen, ob das ein verdorrter Ast sein wird oder einer, der lebendig ist und zwischen dem Blattwerk vielleicht doch das eine oder andere Früchtchen tragen wird.

Ich habe den Olivenbaum, wie ihn die Stiftung der Emmausgemeinde als Signet gewählt hat, vor Augen.

Jetzt aber ist – nach dem Servus - erstmal Abstand angesagt. Neue Selbstverständlichkeiten müssen und werden entstehen. Es braucht auf meiner Seite einen neuen Entwurf für die Jahre „danach“.

Möglicherweise „fällt der vom Himmel“. Ich bin entschlossen, erwartungsvoll zu sein und geduldig. Die damit verbundene „Schwerelosigkeit“ auszuhalten, ist schon

eine Herausforderung und zugleich ein faszinierendes Gefühl. Gewiss nicht für immer.

Nun sage ich also „zum Abschied leise Servus“. Ein bisschen Wehmut ist dabei, das gelebte Leben ist Vergangenheit. Spürbare Erleichterung gesellt sich hinzu. Es gibt Aspekte des Dienstes, die ich wohl kaum vermissen werde. Was offenbar bleibt, ist eine tiefe Verbundenheit mit den Menschen, mit denen ich durch die Jahre gehen durfte. Ich werde sie im Sinn behalten und mich freuen, wann immer wir uns begegnen.

Ich bin noch ganz überwältigt von all den Zeichen und Worten der Wertschätzung, die mir zum Abschied geschenkt worden sind. Ich habe sie dankbar und mit einem Gefühl der Demut angenommen, in dem Wissen, dass nicht alles perfekt war, und das gilt nicht zuletzt für mich selbst.

Denen, die weitermachen, wünsche ich Gottes Segen und darin eben auch treue Wegbegleiterinnen und Gefährten.

Ich grüße Sie herzlich, Ihr  
Moritz Mittag

## Briefe sind wie gute Freunde

Eine SMS. Eine Whats App. Grüße über Facebook mit einem Emoji. Das war's dann auch schon. Geburtstagsbriefe schreibt schon lange keiner mehr. Die muss man in einen Umschlag stecken, frankieren, in den Briefkasten werfen. Die Emmausgemeinde hat sich diese Mühe gemacht.

Ich war überrascht, als ich nach meinem Umzug nach Bremthal einen persönlichen Geburtstagsbrief von Pfarrer Mittag bekam, und dies, obwohl ich damals keinen runden Geburtstag feierte. Oh, dachte ich: ich bin gemeint. Da denkt einer an mich. Und: Ich gehöre zu einer Gemeinde. Wie schön!

Geburtstagsbriefe kann man aufbewahren und immer wieder im Laufe des neuen Lebensjahres lesen. Man kann sich freuen an den guten Wünschen, sie in schlechten Zeiten hervorholen.

„Gute Briefe sind wie gute Freunde“ hatte einst Oscar Wilde festgestellt. Und gute Freunde kann man nie genug haben.

Die Zeiten ändern sich, nicht nur, weil die Post das Porto erhöht hat, sondern auch, weil Pastoren auf einer halben Stelle, wie sie Pfarrerin Heinrich in Bremthal innehat, nicht mehr genauso viel schaffen können wie auf einer ganzen.

Die Emmausgemeinde möchte die persönlichen Geburtstagsbriefe beibehalten und sucht deshalb Menschen, die beim Adressieren, Frankieren und Austragen helfen. Wer Lust dazu hat, melde sich im Gemeindebüro.

Bis dahin können zumindest alle hochbetagten Gemeindeglieder, die 80, 85 und 90 werden (ab diesem Alter zu jedem Geburtstag) mit einem Besuch der Pfarrerin rechnen.

Gute Freunde kommen manchmal auch vorbei.

KERSTIN KLAMROTH



## Großer Bahnhof für Pfarrer Moritz Mittag



Am 19. Januar wurde Pfarrer Moritz Mittag von der Emmausgemeinde nach 37 Jahren im aktiven Dienst herzlich verabschiedet. Und natürlich ließ er es sich nicht nehmen, den Gottesdienst selbst zu halten.

Der Gemeindesaal war gefüllt bis auf den letzten Platz, und auch im bestuhlten Außenbereich hatten die Besucher Platz genommen.

Aufmerksam lauschten sie den Ausführungen von Moritz Mittag zu seinen beruflichen Anfängen im Rahmen seiner Begrüßung und der Predigt. "Inkompetenzkompensa-

tionskompetenz", damit empfahl sich der junge Moritz Mittag einst dem vorsitzenden Oberkirchenrat der Einstellungskommission. Der sperrige Begriff wurde von dem Philosophen Odo Marquard geprägt und meint die Fähigkeit von Menschen, sich die eigene Unfähigkeit nicht anmerken zu lassen und diese stattdessen geschickt und durch verschiedene Strategien zu überspielen. Diese Fähigkeit machte sich Moritz Mittag zu eigen, als er feststellte, dass ihn die Arbeit in seiner jungen Kirchengemeinde vor so manche Herausforderung stellte und ihm durchaus auch mal die Worte fehlten.



Doch Moritz Mittag blieb nicht bei der Betrachtung der Vergangenheit stehen. Auf die Menschen in den Kirchenvorständen und den im Rahmen des Reformprozesses ekhn2030 sich neuformierenden Gremien warte eine Menge Arbeit und Mühe. Doch er blickt zuversichtlich in die Zukunft: Wenn man „den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden den Spielraum lässt, den sie brauchen, um nicht zu verstummen, werden sie die sein, die die lange an Hauptamtliche delegierten Aufgaben selbst und selbstbewusst wahrnehmen“.

In der anschließenden Abschiedsfeier wurde das 37-jährige Wirken von Moritz Mittag bei Jahrgangswein und kleinen Köstlichkeiten noch einmal gewürdigt. Dr. Friedhelm Fischer führte durchs Programm und ließ, zusammen mit Ute Udluft, das Berufsleben von Moritz Mittag Revue passieren. Valentin Blomer verzauberte die Anwesenden mit zwei Intermezzi von Johannes Brahms. Zusammen mit dem Organisten Stefan Dörr interpretierte er den Choral »Jesu bleibt meine Freude«. Von der Gemeinde bekam Moritz Mittag Abschiedsgeschenke überreicht.

Die schöne Feier klang aus mit dem »Emmauslied«, das die Gemeinde seit vielen Jahren begleitet.

D. LINDENBERG, S. RÖSNER  
Fotos: ULRICH HÄFNER

Zitate aus dem „Interview“  
von Ute Udluft und Dr. Friedhelm Fischer:



„... er ist seit 37 Jahren Pfarrer der Emmausgemeinde?“  
„Im Prinzip ja. Damals hieß die Gemeinde allerdings noch Pfarrbezirk 2 der Ev. Kirchengemeinde Eppstein“



„In Bremthal bekam er dann ein Gemeindebüro. Dieses Büro mit integrierter Wohnung bezog er im Untergeschoss eines Wohnblocks und dem Geschoss unter dem Untergeschoss.“



„1997 wurde das Gemeindezentrum Emmaus eingeweiht.“

## Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Ivonne Heinrich



Foto Ulrich Häfner



Fotos D. Lindenberg

Seit Anfang Januar füllt Pfarrerin Ivonne Heinrich die halbe Pfarrstelle, die nach dem Eintritt von Pfarrer Moritz Mittag in den Ruhestand in der Emmausgemeinde in Bremthal verblieben ist, mit Leben.

Am Sonntag, 2. Februar, fand der offizielle Festgottesdienst zur Einführung mit Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp statt, und der Kirchenvorstand zog gemeinsam mit Dekan und Pfarrerin ein. Die strahlende Sonne tauchte den bis auf den letzten Platz besetzten Kirchraum mit seiner hellen und luftigen Weite in ein warmes, goldenes Licht.

In seiner Ansprache zur Amtseinführung von Pfarrerin Ivonne Heinrich führte Dekan Dr. Fedler-Raupp aus, was Ivonne Heinrich nach seinen Erfahrungen der 12-jährigen Zusammenarbeit auszeichnet. Frau Heinrich sei ein Mensch, der auf alle achtet und dafür sorgt, dass es erst losgeht, wenn alle dabei sind. Darüber hinaus arbeite sie ger-

ne und kooperativ im Team. Und zu guter Letzt erinnerte der Dekan sich mit einem Augenzwinkern daran, dass Frau Heinrich zu morgendlichen Terminen oftmals mit einer Tüte frischer Croissants vom Bäcker kam.

Der Segnung von Pfarrerin Ivonne Heinrich durch Dekan Dr. Fedler-Raupp assistierten Pfarrerin a.D. Rosemarie Wiegand, langjährige Weggefährtin und Vertraute von Pfarrerin Ivonne Heinrich und Kirchenvorstandsmitglied der Emmausgemeinde Sandra Rösner. Mit einem herzlichen Applaus wurde Pfarrerin Heinrich anschließend von der Gemeinde willkommen geheißt.

In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Heinrich über einen Psalmvers, der sie schon seit längerem begleitet: „Du Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Nicht nur ihr Arbeitsbereich habe sich durch die Übernahme des Amtes in der Bremthaler Emmausgemeinde erweitert. Vor allem die Zuversicht,



die dieser Vers des Psalmbeters ausstrahlt, sei für sie von entscheidender Bedeutung. Ivonne Heinrich ermutigte die Gemeinde, den Raum, auf den Gott jeden Menschen gestellt hat, auch aktiv zu begehen. Orientierung geben dabei Gott und der auferstandene Jesus Christus.

Zum Abschluss nahm Heinrich den gesamten Nachbarschaftsraum in den Blick und resümierte: „Auch hier sind viele Schritte zu gehen und es ist viel zu entscheiden.“ Sie schließt mit der Ermutigung, dass die Gemeinde im Vertrauen auf Jesus Christus neue Wege wagen möge.

SANDRA RÖSNER

## Schritte im Leben

EIN ÖKUMENISCHES ANGEBOT FÜR MENSCHEN IN BESONDEREN SITUATIONEN: TRAUER – KRANKHEIT – TRENNUNG – EINSAMKEIT

Darauf ist Verlass: Der Frühling wird kommen. Von „Frühlingsluft in Stangen“ sprechen die Spargelbauer, und Theo Tolstoi glaubt, der Frühling sei die Zeit der Pläne und Vorsätze. Dem stimmen wir gerne zu und stellen unsere Pläne vor, zu denen wir Sie herzlich einladen.

**Freitag, 14. März 2025**

**Besichtigung des Biebricher Schlosses**

15.00 Uhr Abfahrt ab GZ Emmaus mit dem Bus, anschließend Einkehr im Schlossrestaurant

**Donnerstag, 5. Juni 2025**

**Hinter die Kulissen schauen**

Fahrt zu Bauer Lipp nach Weiterstadt 14.15 Uhr Abfahrt ab GZ Emmaus mit dem Bus, anschließend großes Spargelessen auf dem Hofgut

Seit 21 Jahren schon macht sich „Schritte im Leben“ einmal im Monat gemeinsam auf den Weg. Viele Eindrücke, Geschichten und Erinnerungen hängen daran. Das wünschen wir uns auch weiterhin. Ab 2025 jedoch finden die Veranstaltungen nun einmal im Quartal statt.

ANITA SIMON



## Winterspaziergang

Am letzten Sonntag trafen sich circa 60 Personen bei schönstem Winterwetter zum 3. ökumenischen Winterspaziergang in Bremthal/Niederjosbach. Dieses Jahr stand der Spaziergang unter dem Motto „Musik“, und die haben wir auf vielerlei Art und Weise erlebt. Es wurde vor allem viel gesungen – auch im Kanon. Zudem hörten wir auf die Waldgeräusche und bildeten mit Naturmaterialien wie Blättern, Steinen und Stöcken ein eigenes Waldorchester (siehe Bild). Wir lauschten der Klanggeschichte von den drei befreundeten Schmetterlingen, die die Sonne wecken.

Am Ziel im Pfarrheim Sankt Margareta angekommen wärmten wir uns bei Kaffee, Tee, heißen Waffeln und Crêpes auf. Als Erinnerung bastelten die Kinder aus einer Astgabel eine eigene Rassel, mit der sie über das Außengelände tobten.

Und wie geht es 2025 weiter? Wir laden alle ganz herzlich zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst am 25. Mai 2025 um 11:00 Uhr in die Kirche Sankt Margareta ein. Eines können wir jetzt schon versprechen: Es gibt wieder viel Musik und Gesang!

SVENJA OLGEMÖLLER



Wir singen »Zwei kleine Wölfe geh'n des Nachts im Dunkeln ....«



Wir lauschen den Stimmen im Wald. »Welches Geräusch hast du gehört?« – »Piep.« – »War das ein Vogel?« – »Nein.«



In der Rassel-Manufaktur



Hier rasselt die Rasselbande

## Termine in der Emmausgemeinde

EINE ÜBERSICHT VON MÄRZ BIS MAI 2025

### BESONDERE GOTTESDIENSTE

#### Gründonnerstag, 17. April 2025

19.00 Uhr Agapemahl – selbst mitgebrachte Speisen werden geteilt und gegessen

#### Karfreitag, 18. April 2025

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Ostersonntag, 20. April 2025

6.00 Uhr Gottesdienst im Freien (wenn es die Witterung erlaubt)

#### Ostermontag, 21. April 2025

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Pfingstmontag, 9. Juni 2025

11.00 Uhr Gottesdienst

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, im GZ Emmaus statt.

### BRÜCKENBAUEN

#### Brückentreff:

Mittwoch, 26.03.2025, 15.30 Uhr – aus dem Leben Dietrich Bonhoeffers

Mittwoch, 23.04.2025, 15.30 Uhr – mit Pfarrerin Ivonne Heinrich

Mittwoch, 21.05.2025, 15.30 Uhr – Mailieder singen mit Sabine Blomer

#### Brückentafel (bitte anmelden!):

montags um 13.00 Uhr am 10.03. / 07.04. / 05.05.2025

#### Hast du Töne? – jeweils einmal im Monat am Freitag um 15.30 Uhr

Freitag, 14.03.2025 – Lieder „über Gott und die Welt“ mit Hansjörg Gerny

Freitag, 11.04.2025 – Kanons mit Dorothea Lindenberg

#### Spielekiste – jeweils dienstags um 17.00 Uhr

11.03. / 25.03. / 08.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05.

### ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

#### donnerstags um sieben (19.00 Uhr)

06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. /

03.04. / 10.04. im GZ Emmaus

Thema: „40 Tage mit

Dietrich Bonhoeffer“

#### Morgenlob um 7.30 Uhr

freitags 07.03. / 14.03. / 21.03. /

28.03. / 04.04. / 11.04.

in St. Margareta Bremthal

#### Ökumenisches Abendgebet

##### um 18.00 Uhr –

montags 10.03. / 17.03. / 24.03. /

31.03. / 07.04. / 14.04.

im Gemeindezentrum

St. Michael Niederjosbach

### STIFTUNG

#### Samstag, 14.06.2025, 11.00 Uhr

Music Brunch

### SAMSTAGSPUTZ

#### einmal im Monat samstags

von 10.00 bis 12.00 Uhr:

08.03. / 12.04. / 03.04. / 31.05.

### BUSCH- UND BEETTAG

#### einmal im Monat samstags

von 9.00 bis 12.00 Uhr:

15.03. / 26.04. / 17.05. / 07.06.

### PHYSIO-GYMNASTIK

#### Jeden Dienstag um 10.30 Uhr

#### Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

### SCHRITTE IM LEBEN

#### Freitag, 14. März 2025

#### Besichtigung des Biebricher Schlosses

15.00 Uhr Abfahrt ab GZ Emmaus

mit dem Bus

#### Donnerstag, 5. Juni 2025

#### Hinter die Kulissen schauen

Fahrt zu Bauer Lipp nach Weiterstadt

14.15 Uhr Abfahrt ab GZ Emmaus

mit dem Bus

### AK FAMILIE

Sonntag, 25. Mai, 11.00 Uhr

#### Ökumenischer Familiengottesdienst

Treffpunkt St. Margareta

### KRABELGRUPPEN

jeweils dienstags um 10.00 Uhr

### KINDERGOTTESDIENST

jeden zweiten Sonntag im Monat

um 11.00 Uhr, zeitgleich zum Gottesdienst

(außer in den Ferien)

09.03.2025

11.05.2025

08.06.2025

### ACTION RANGERS

Die nächsten Treffen:

samstags um 10.00 Uhr, Treffpunkt auf

dem Emmaus-Parkplatz

15.03. / 26.04. / 24.05. / 14.06.

Sommerferien

23.08.



## Junge Familien in Emmaus

Die Weihnachtskleckerei beim Emmaus-Adventsauftakt, dieses Mal am 30. November, wird zur Tradition. Das haben sich die Familien gewünscht. Zuerst lauschten wir der Geschichte vom kleinen Trommler, der den Weg zur Krippe und zu Jesus findet. Anschließend wurde „geklebt“, gestaltet, gefuttert, geschwätzt und gelacht. Kinder, Eltern und Großeltern gestalteten gemeinsam 37 Lebkuchenhäuschen!

Unter Leitung von Uli Wrege und Tobias Kaufmann probten 17 schauspielbegeisterte Emmäuse an fünf Terminen im Advent gemeinsam für das Krippenspiel in zwei Akten. Auch bei den Aktivitäten zum Kennenlernen und den Theater-Übungen

wurde viel gelacht und neue Erfahrungen gemacht. Vor vollem Haus gestalteten die Kinder den Familiengottesdienst an Heiligabend maßgeblich mit. Die erfahrenen Schauspieler schrieben den ersten Akt selbst: Reporterin Lisa von Bremthal TV interviewte drei „Weihnachtsgestresste“: die shoppende Thea, den Paketboten Alexander und die Stollen backende Lotta. Lisa rief zur Entschleunigung auf und lud in die Emmausgemeinde zum Krippenspiel ein, um dort zu erfahren, was Weihnachten wirklich bedeutet. Das klassische Krippenspiel war mit vielen neuen Nachwuchsschauspielern besetzt. Viele von ihnen waren das erste Mal auf der Bühne oder hatten zum ersten Mal eine sprechende Rolle.



Der Kigo (Kindergottesdienst) läutete das neue Kirchenjahr im Dezember, wie zu erwarten, mit der Geschichte zu Jesus Geburt ein. Auf die nächste Geschichte von Jesus mussten wir nur einen Monat (bis Januar) und nicht 12 Jahre warten: Wir hörten vom 12-jährigen Jesus im Tempel, der alle Gelehrten beeindruckte und der seine Eltern daran erinnerte, dass er dort zu Hause ist. Wie immer bastelten wir etwas Kleines, das uns an die Geschichte erinnert.

MARIE-SOPHIE SCHMIDT

Gemeinsam freuen wir uns nun auf die weiteren Aktivitäten und Erlebnisse, die uns 2025 erwarten, und laden Euch herzlich ein mitzumachen!

Kommt einfach vorbei (Freiherr-vom-Stein-Straße 24, 65817 Eppstein-Bremthal) oder schreibt uns gerne eine Mail an familien@emmaus-bremthal.de

Eure Arbeitsgruppe Kinder und Familie  
Svenja Olgemöller, Marc Albrecht,  
Vincent Schade und Marie Sophie Schmidt



TERMINE FÜR DAS  
1. HALBJAHR 2025

### **Kindergottesdienst (Kigo)**

sonntags um 11.00 Uhr  
am 9. März, 11. Mai, 8. Juni, 14. September,  
9. November, 14. Dezember

### **Familiengottesdienst**

**Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst  
(Treffpunkt: St. Margareta)

### **Aktionen für Kinder ab 4 Jahren mit Eltern oder Großeltern:**

**Sonntag, 30. März, 15 Uhr**  
Kreativ im Frühling

**Sonntag, 15. Juni, 15 Uhr**  
Emmaus-Rallye



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



von links nach rechts:  
Friedrich Pielka, Carl Quitzau, Fabian Kaiser, Maximilian Schwab, Monique Schmidt,  
Lina Schmidt, Zoe Link

Am **Sonntag, 11. Mai**, stellen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem neuen Nachbarschaftsraum in Hofheim in der Johanneskirche im Gottesdienst vor.

Am **Samstag, 17. Mai**, um 19.00 Uhr feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde, zusammen mit ihren Angehörigen, einen Abendmahlsgottesdienst im Gemeindezentrum Emmaus, der von Pfrin. Ivonne Heinrich gehalten wird.

Am **Sonntag, 18. Mai, um 11.00 Uhr** findet – ebenfalls im Gemeindezentrum – die Konfirmation statt. Sie wird gehalten von Pfr. Thorsten Heinrich.

## Erwachsenenprojekte 55±



Guten Tag nach Bremthal,  
ich bin neugierig auf Sie und freue mich auf ein Kennenlernen.

Irmi Rieker, Österreicherin – nach 10 Jahren Kinder- und Jugendarbeit in Wien und fast 20 Jahren Familien- und Kantoreiarbeit in Ostwestfalen bin ich seit 2006 in Hofheim und leite heute das Familienhaus in Langenhain. Dort habe ich seit 2018 Jahren einen Schwerpunkt mit der Begleitung der Generation 55±. 2023 kam Diedenbergen dazu, und nun erweitert sich das Feld mit einem kleinen Anteil in Bremthal.

Gerne möchte ich die Themen und Anliegen aufgreifen, die Sie interessieren und beschäftigen: da gibt es genug, was uns allen unter den Nägeln brennt, was uns beeindruckt oder verunsichert. Aber es gibt auch viele Möglichkeiten, in Gemeinschaft mit anderen wertvollen Erfahrungen zu machen und gute Zeiten zu verbringen.

Ich erlebe es als Genuss, in der evangelischen Kirche Raum und Räume zu haben, wo genau das Platz hat, was Menschen in allen Umbrüchen und lebensbegleitenden Ereignissen beschäftigt, wo Gott und die Welt zu Hause sind.

Ich freue mich darauf, ein Stück des Weges mit Ihnen in Bremthal zu gehen.

Vielleicht sehen wir uns ja demnächst. Siehe nächste Seite!

IRMI RIEKER

## Veranstaltungen 55±



Wir haben schon die ersten zwei Ideen, wo wir uns sehen und kennenlernen können:



Am **Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr** (nach der Passionsandacht um 19.00 Uhr) laden wir herzlich zur Auftaktveranstaltung ein, die unter dem Motto „**Ideen-Werkstatt und Grie-Soß-Challenge**“ steht.

Beim Krauterschneiden und anschließender Verkostung verschiedener Grüne-Soße-Rezepte wollen wir gemeinsam überlegen, welche neuen Veranstaltungsformate für unsere Gemeinde gut und sinnvoll wären. Wenn Sie Interesse haben, vielleicht auch Ideen mitbringen oder einfach neugierig sind, sind Sie herzlich eingeladen.



Am **Mittwoch, 2. April um 20.00 Uhr** startet unser erster **Kino-Abend**.

„... und führe uns in Versuchung“, so der Untertitel unseres Films; er erzählt von den Umwegen, die drei Mönche, deren Kloster aufgelöst werden muss, mit ihrer Ziege Hildegard durch die „Ablenkungen der Zivilisation“ gehen, bis sie in ihrem Mutterkloster ankommen.

Für beide Veranstaltungen gilt: Ihre Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung, aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen. Kostenbeitrag für den Abend: 8,- Euro (bitte in bar mitbringen!).

Anmeldung an: [irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de](mailto:irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de) oder [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de)

DOROTHEA LINDENBERG

## Aus unserer Stiftung

### RÜCKBLICK:

Mit Curry-Wurst und Kölsch vom Fass ging am 21. Dezember die Veranstaltungsreihe 2024 der Stiftung zu Ende: Traditionell hat die Emmaus-Stiftung bei der Adventsfenster-Eröffnung unterhalb der Eppsteiner Burg wieder eines der „Häuschen“ mit Leben, Currywurst und Kölsch gefüllt

Der Music Brunch mit Helt Oncale und Yannik Monot und das Sommerfest mit Grill waren primär der Gemeinschaft in unserer Gemeinde gewidmet, der Fundraisingabend im November hatte das klare Ziel, Zustiftungen zum Kapitalstock der Stiftung zu gewinnen. Bei allen drei Veranstaltungen konnten wir hinsichtlich der jeweiligen Intention einen großen Erfolg verzeichnen.

Der Jahresabschluss 2024 der Stiftung ist noch in der Erstellung. Schon jetzt lässt sich aber sagen, dass das Volumen der Zuwendungen, also der Spenden und der Zustiftungen, auf dem Vorjahresniveau liegt und dass wir den Kapitalstock, also sozusagen das „arbeitende Kapital“ der Stiftung, wieder deutlich erhöhen konnten. Vielen Dank!

### AUSBLICK:

Am Samstag, den 14.06.2024, findet der MusicBrunch 2025 in der 17. Auflage statt. Helt Oncale hat bereits sein Kommen zugesagt und wird uns wieder mit Musik aus seiner Heimat (Louisiana) und dem Rest der Welt erfreuen. Eine kulinarische Abrundung erfährt der MusicBrunch durch ein „Buffet der Köstlichkeiten“ – gezaubert von zahlreichen Köchinnen und Köchen aus unserer Gemeinde.

Auch 2025 werden wir beim Sommerfest den Grill anwerfen, der Termin steht noch nicht fest. Am 20.12.2025 gibt's bei der Adventsfensteröffnung am Fuße der Eppsteiner Burg wieder Kölsch und Currywurst. Glühwein kann jeder, wir nicht....

HANSJÖRG GERNY



Musicbrunch 2023, Foto: U. Häfner



## Vorstellung der Johannesgemeinde in Hofheim

GEMEINSCHAFT FINDEN  
GOTT ERFAHREN  
GLAUBEN LEBEN

Das sind die Schwerpunkte, mit denen die Johannesgemeinde in Hofheim ihre Arbeit umschreibt. Ihre Geschichte ist verhältnismäßig jung: Erst ab Oktober 1877 wurden in der heutigen Kernstadt Gottesdienste gefeiert (vorher fanden sie in Diedenbergen statt). Zu dieser Zeit traf man sich noch im Kellereigebäude.

Im Oktober 1900 wurde das heutige Kirchgebäude eingeweiht, die Gründung der selbstständigen evangelischen Kirchengemeinde Hofheim erfolgte am 1. April 1914. 1953 wurde das erste Gemeindehaus in der Rossertstraße gebaut – damals schon mit dem Kindergarten im Untergeschoss. Aufgrund des starken Gemeindegewachstums wurde schon 1964 das heutige Gemeindehaus in der Kurhausstraße erbaut. Nach der Gründung der Thomasgemeinde Anfang der 60er Jahre in Hofheim Marxheim wurde 1975 dann in einer Gemeindeabstimmung der Name Johanneskirche gewählt. Heute gibt es 2370 Gemeindeglieder.

Pfarrer Friedemann vom Dahl, der seit 2000 in der Johannesgemeinde tätig war, hat vom Anfang seiner Dienstzeit an gemeinsam mit dem Kirchenvorstand den Fokus der Gemeinde auf Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gelegt. Dies zeigte sich nicht zuletzt in den richtungsweisenden Entscheidungen des Kirchenvorstands, die Trägerschaft für die Betreuungseinrichtung an der Grundschule am Steinberg zu über-



nehmen (seit 2006; endete leider im Sommer 2024) und die Kita um zwei Krippengruppen auf eine 6-gruppige Einrichtung zu erweitern (2010). Da Pfarrer von Dahl im Dezember 2024 seine Stelle aufgegeben hat, sucht die Gemeinde eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer.

Ein Meilenstein für die Aktivitäten der Gemeinde stellt die Gründung des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) dar, die 2010 vollzogen wurde. Der Verein verantwortet und koordiniert seitdem die vielfältigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit. Exemplarisch seien hier die zahlreichen Kinder- und Jugendfreizeiten genannt, sowie Sport-Angebote wie Jugger und Hockey. Jugger ist eine Mischung aus Kampf- Ball- und Strategiespiel. Zwei Teams kämpfen mit Pompfen um den Jugg, der von einem Spieler des jeweiligen Teams ins Ziel gebracht werden muss. Die Konfirmandenarbeit der Johannesgemeinde mit dem großen Konfi-Team wird ebenfalls vom CVJM unterstützt.

Wichtig war auch 2017 die Gründung der Johannesfreunde, dem Förderverein der Johannesgemeinde. Mit den vom Verein gesammelten Spenden wird anteilig die Stelle des Gemeindefereenten Benjamin

Held sowie das Gehalt des/der Jugendreferent\*in übernommen.

Schon lange vor der Corona-Pandemie hat sich eine Gruppe von Gemeindegliedern in der Erprobung und Einführung neuer Gottesdienstformen engagiert. So gibt es zum Beispiel die Sing- & Pray-Gottesdienste, Paar-Gottesdienste am Valentinstag, oder die Frühstücksgottesdienste im Gemeindehaus. Darüber hinaus gibt es ein Angebot für das gemeinsame Gebet, die Johannespause. Sie beginnt mit Gebets- oder Worshipliedern.

Die Kantorin Katharina Bereiter betreut zahlreiche Musikangebote wie z.B. den Kinderchor oder den Blockflötenkreis, organisiert und arrangiert aber auch Konzerte.

Darüber hinaus hat sich die Johannesgemeinde die diakonische Arbeit auf die Fahnen geschrieben. Dazu gehören unter anderem der Seniorenbesuchsdienst sowie das Sonntags-Café und in den letzten Jahren verstärkt die Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Ganz frisch gegründet ist der Verein „Zweite Halbzeit – Christlicher Verein Aktiver Menschen“. Mit diesem neuen Verein soll Menschen in der zweiten Lebenshälfte ein eigener Raum für sinnstiftende Gemeinschaft geboten werden.

Die Arbeit wird getragen von fast 200 Ehrenamtlichen, geleitet vom Kirchenvorstand und unterstützt von sechs Hauptamtlichen in der Gemeinde sowie einem Team in der Kita. KK

## Die Säulen der Erde...



Auf den Spuren der Kathedralen-Bauer schnuppern wir in **Kloster Eberbach** in die Zeit von der frühen bis zur späten Gotik und besichtigen die **Basilika St. Valentin in Kiedrich**.

In diesem Halbtagesausflug nehmen wir uns Zeit für einen kleinen Spaziergang durch eine 1000 Jahre alte Kirchen-Baugeschichte, aber auch für eine Pause im Klosterpark und einen Blick in den Klosterladen. Gegen Abend werden wir in Kiedrich zum Abendessen einkehren.

Termin:  
**Dienstag, 27. Mai,**  
**15.00 bis etwa 20.00 Uhr**

Bitte beachten Sie die genauen Ankündigungen auf unseren Flyern!

WICHTIG:  
Dieser Ausflug ist auch für Menschen geeignet, die lieber auf kurzen Wegen unterwegs sind.

HEIKE ULMER

## Wie vom Licht des Vollmonds trunken...

Seit vielen Jahren erleben wir Valentin Blomer als virtuoson Pianisten, der uns mit mitreißenden Solokonzerten, aber auch als Liedbegleiter immer wieder erfreut. Sein fundiertes Wissen über die gespielten Werke, das er erfrischend und wortgewandt vorträgt, ergänzen das Programm, und so wird jeder seiner Konzert-Abende zu einem beglückenden und bereichernden Erlebnis.

Die Mezzosopranistin Katharina Magiera, festes Mitglied bei der Oper Frankfurt und längst auch international gefragt, war ebenfalls schon einige Male bei uns zu Gast, ob mit Orgel-, mit Gitarren- oder mit Klavierbegleitung.

Nun haben die beiden Musiker Moritz Mittag zu dessen Abschied einen Liederabend geschenkt.

Das Programm ist überschrieben mit einem Zitat aus einem Brahms-Lied: »Wie vom Licht des Vollmonds trunken«.

Die erste Programmhälfte steht im Zeichen von Johannes Brahms und zeigt ein farbenprächtiges Kaleidoskop seines Liedschaffens. Nach der Pause gibt es Liedzyklen der spanischen Komponisten Manuel de Falla und Xavier Montsalvatge, die mit Esprit und Spielfreude klassische Musik mit spanischer Folklore verbinden.

Der Liederabend findet am Samstag, 26. April um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus statt und kostet 20 Euro Eintritt. Wir dürfen gespannt sein und uns freuen auf ein hochkarätiges Konzerterlebnis!

DOROTHEA LINDENBERG



Valentin Blomer überreicht Moritz Mittag den Gutschein für den Liederabend am 26.04.2025, Foto Ulrich Häfner

## Aus den Kirchenbüchern



### Taufen

15.09.2024	Felix Mats Albrecht aus Bremthal
20.10.2024	Maximilian Schwab aus Bremthal
27.10.2024	Mia Bonnetin aus Kelkheim
03.11.2024	Niklas Sebastian Püschel aus Bremthal



### Bestattungen

30.10.2024	Dr. Friedrich Albert Reisinger aus Bremthal, 68 J
01.11.2024	Rudolf Heinz Gottmann aus Bremthal, 73 J
20.12.2024	Gerhard Böhme aus Bremthal, 84 J



Die Action Rangers starten durch ins neue Jahr. Alle Termine für März bis Juni auf Seite 15.

#### IMPRESSUM:

Verantwortlich i. S. d. P.: Kirchenvorstand der Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Redaktion: Pfrin. Ivonne Heinrich, Kerstin Klamroth, Dorothea Lindenberg, Martina Schenck, Anita Simon, Ute Udluft

Layout: Dorothea Lindenberg, Titelbild: depositphotos / EdwardSV

Auflage: 3.300, Erscheinen: 2 x im Jahr 2024

Unterzeichnete Artikel geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

# KiGo

Für 4- bis 10-jährige

Termine auf Seite 15

Hier geht's zur Anmeldung  
zum Emmaus-Newsletter:



# BRÜCKEN BAUEN

**BRÜCKENTREFF  
BRÜCKENTAFEL  
HAST DU TÖNE?  
SPIELEKISTE**

Termine auf Seite 14

## Physio-Gymnastik für Senioren

Jeden Dienstag um 10.30 Uhr

Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

## Bethel-Sammlung

Abgabetermin für Bethelsammlung: Freitag, 4. April 2025

Annahmestellen:

**Bremthal:** GZ Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Tel 33770

**Ehlhalten:** Familie Reif, Hellmersgarten 8, Tel 32519

**Niederjosbach:** Familie Haug, Am Honigbaum 2b, Tel 2294

## Weltgebetstag

am Freitag, 7. März 2025

Thema „Cookinseln –  
wunderbar geschaffen“

Gestaltet von Frauen  
von den Cookinseln



## Evangelische Emmausgemeinde Eppstein

Freiherr-vom-Stein-Straße 24, 65817 Eppstein-Bremthal

Tel. 06198 33770, Fax 06198 32862

pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE03 5019 0000 4101 9263 76, BIC FFFVDEFFXXX



Stiftung  
Ev. Emmausgemeinde  
Eppstein

## STIFTUNG

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Retzbach

Tel. 06198 5959976

Hansjörg Gerny

Tel. 06198 32802

Thomas Klug-Gottron

Tel. 0163 6652039

Dirk Roethle

Tel. 0160 8853360

stiftung@emmaus-bremthal.de

Taunussparkasse

IBAN:

DE29 5125 0000 0053 0015 80

BIC-/SWIFT-Code: HELADEF1TSK